

Projektbeschreibung: Projekt „Cooleranz! - Toleranz ist cool“

In Kooperation mit dem Moabiter Ratschlag e.V. und dem Stadtteilverein Tiergarten e.V. führt KulturLeben Berlin von Januar bis Juli 2016 das Kinder- und Jugendprojekt „Cooleranz! - Toleranz ist cool“ durch. Das Konzept stammt von den Künstlerinnen Elisa Canducci und Yam Benyamini und wird von diesen mit weiterer künstlerischer und pädagogischer Unterstützung von Seiten der sozialen Partner durchgeführt.

„Alle Menschen sind gleich. Jeder Mensch ist besonders.“ - Toleranz und Respekt sind Thema

Unter dem Motto „Alle Menschen sind gleich. Jeder Mensch ist besonders.“ fördert das Projekt den interkulturellen Austausch zwischen den Teilnehmern über kulturelle, soziale und sprachliche Grenzen hinweg. In Workshops setzen sich Kinder und Jugendlichen mit dem Thema Toleranz spielerisch und künstlerisch auseinander. Museumsbesuche, Texte, Gesprächsrunden und Rollenspiele bieten ihnen Anreiz und Anregung, sich dem Thema gemeinsam zu nähern. Daneben werden verschiedene künstlerische Arbeitsweisen wie auch Entstehungsprozesse von Bildsprache und deren Umsetzung in einen sprachlichen Kontext erlernt und selbst angewandt. Zum Abschluss präsentieren alle Gruppen in einer Ausstellung ihre Ergebnisse. Durch die Förderung kultureller Teilhabe und sozialer Inklusion sollen die Kinder über die Workshops in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihrer Selbstmotivation gestärkt werden. Das Angebot richtet sich vor allem an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.

Vom Museumsbesuch zur eigenen Kreation: Erst schauen, dann selber machen!

Im Museum für Kommunikation erfahren die Teilnehmenden in einer Führung, was Piktogramme sind und was sie bedeuten können. Im Anschluss haben sie die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen und ihre unterschiedlichsten Lebensgeschichten in Bezug auf das Thema „Toleranz“ zu reflektieren und diese in einfachen Zeichnungen darstellen. Um eine für alle verständliche Bildersprache entwickeln zu können, werden die relevanteren Motive/Symbole dieser gezeichneten Geschichten grafisch-künstlerisch in Piktogramme umgesetzt und zu Stempeln verarbeitet.

Mit diesen bedrucken die Kinder und Jugendlichen mittels verschiedener Techniken wie Sieb- und Linoldruck ihr eigenes T-Shirt. Die vielfältige mögliche Kombinationen der Piktogramme erlaubt einerseits, dass die T-Shirts unterschiedlich aussehen, gleichzeitig werden aber auch Gemeinsamkeiten zwischen den Teilnehmern herausgestellt. Jeder ist einzigartig! Am Ende wird jedes Kind im selbstbedruckten T-Shirt fotografiert.

Mach mit! Eigenes T-Shirt und eigene Ausstellung

Das Projekt schließt mit einer Ausstellung ab, in der die Kinder und Jugendlichen ihre selbst entworfenen Piktogramme und Fotos in der Öffentlichkeit zeigen. Indem sie ihre eigenen Kreationen Familien und Freunden näherbringen, erfahren die Teilnehmenden Anerkennung und Selbstwertgefühl. Auch die Freunde der Kinder haben die Möglichkeit mit den vorhandenen Stempeln ihr eigenes T-Shirt zu drucken. Die Gast-Kinder werden am Ende ebenfalls fotografiert, ihre T-Shirt-Fotos werden neben den Fotos ihrer Freunde präsentiert. Alle T-Shirt-Fotos und Piktogramme werden in einem Buch versammelt und ebenfalls in der Ausstellung gezeigt. Nach der Ausstellung soll ein Plakat, mit den Fotos der Kinder entstehen und im öffentlichen Raum ausgestellt werden.

Förderer

Das Projekt „Cooleranz! - Toleranz ist cool“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und den Paritätischen Gesamtverband

Paritätischer Gesamtverband

Der Paritätische Gesamtverband fördert im Rahmen des Programmes „Kultur macht stark“ kulturpädagogische Maßnahmen auf der Grundlage seiner Konzeption „Förderung von außerschulischen Maßnahmen. Ich bin HIER“. Das Wort „HIER“ setzt sich aus Herkunft, Identität, Entwicklung und Respekt zusammen und bildet somit die Leitgedanken der Maßnahmen. Mit den Angeboten sollen Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung, die in sozial benachteiligten Stadtteilen oder strukturschwachen Gebieten leben, erreicht werden. Ziel der Maßnahmen ist die Stärkung eines positiven Selbstkonzeptes unter der Aneignung und Darstellung des Sozialraumes der benachteiligten Kinder und Jugendlichen. Deren vorhandene Kompetenzen sollen unterstützt und weiter entwickelt und gefördert werden. Zentrale Schlüsselkompetenzen sind dabei Sprache und Kommunikation.

Alle Informationen zum Förderkonzept finden Sie unter www.kms.paritaet.org

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert über das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ außerschulische kulturelle Bildungsmaßnahmen. Diese Maßnahmen sollen von zivilgesellschaftlichen Akteuren erbracht werden, die sich in sogenannten „Bündnissen für Bildung“ vor Ort zusammenschließen, und richten sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, um diese in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihre Selbstmotivation zu stärken. Umgesetzt wird das Förderprogramm gemeinsam mit 33 bundesweiten Verbänden und Initiativen, die von einer Jury ausgewählt wurden. Der Paritätische Gesamtverband ist einer von ihnen. Die förderfähigen Maßnahmen umfassen alle künstlerischen Sparten und Kulturformen bis hin zur Medienbildung und Alltagskultur. Das Programm wird von 2013 bis 2017 vom BMBF mit insgesamt 230 Millionen Euro gefördert.

Alle Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter www.buendnisse-fuer-bildung.de.

Kontakt KulturLeben Berlin:

**Angela Meyenburg
Geschäftsführung**

meyenburg@kulturleben-berlin.de
www.kulturleben-berlin.de